

sie nicht, trotzdem sie ihn sonst verkürzen, gerade die Worte 'Sarracenum' und 'Karolo', um welche F seinen Auszug aus L bereichert, sich anzueignen.

Von dem Bericht des Jahres 798, der in Pertz' Ausgabe 16 Zeilen füllt, nimmt S den ersten Satz ('Karolus cum exercitu hiemavit in Haristallio Saxonico'), der nur geringe, und den letzten ('Mauri piraticam exercere incipiunt'), der gar keine Anklänge im Wortlaut an L aufweist¹, wörtlich auf, während er die dazwischen liegenden 14 Zeilen, die fast wörtlich aus L stammen, verkürzt zu dem Sätzchen: 'Abodriti Saxones trans Albiam proelio vincunt'.

799 hat F keinen von L abweichenderen Satz als diesen: 'et Geroldus Baioariae praefectus cum Hunis dimicans interfectus est'. Unter den drei Sätzchen, die S zu diesem Jahre bietet, heisst der dritte: 'et Geroldus Baioariae praefectus cum Avaris dimicans interfectus'.

800 ist der abweichendste Satz: 'Inde reversus propter Leonis papae causam Romam proficiscitur ibique hiemavit'. In S ist gerade er allein wörtlich aufgenommen und bildet die Hälfte des ganzen Jahresberichts.

801—805 finden sich keine nennenswerthe Verschiedenheiten zwischen F und L; die unbedeutenderen können wir übergehen, obgleich sich auch hier im Kleinen dasselbe Verhältnis beobachten lässt. Dass S die aus dem Chron. Laur. entlehnten Nachrichten zu 802 und 804 übergeht, kann uns nicht überraschen; zu beachten ist, dass er sich ebenso ablehnend gegen die Notiz über den Abtswechsel in Fulda verhält.

806 finden sich im ganzen Jahresbericht von F nicht drei Worte hinter einander ohne Gleichheiten mit L, ausser den ersten: 'Partitio regni Francorum'; gleich beginnt S das erste seiner vier Sätzchen mit 'Particio regni Francorum ab imperatore'. Er schreibt auch als zweiten Satz wörtlich wie F: 'Carolus iunior cum exercitu missus in Sorabos', weil F hier die Construction von L ändert; denn dort heisst es: 'Karlum filium suum in terram Selavorum, qui dicuntur Sorabi, . . . cum exercitu misit'. Von der Menge des in F noch Uebrigen meidet S weiteres wörtlich aufzunehmen, offenbar weil F seiner Vorlage L darin zu slavisch folgt; das dritte Sätzchen bei S hat mit F nur die beiden Namen 'Hadomarus' ('Hadumar' F) und 'Genuae' gemein, das vierte bezieht sich auf eine Mondfinsternis, von der F ganz schweigt.

807 berichtet F von den Geschenken des Chalifen durchaus wörtlich gleich L, nur die Worte 'munera . . . quae praedictus rex . . . miserat' verändernd in 'Aaron rex Persarum . . .

1) Durch gesperrten Druck bezeichne ich die von dem Wortlaut der Laur. abweichenden Worte und Silben der Ann. Fuld.